

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 96 (1945)

**Heft:** 7-8

  

**Rubrik:** Vereinsangelegenheiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

---

**VEREINSANGELEGENHEITEN**

---

---

**Vermögensrechnung auf 30. Juni 1945.**

*A. Forstverein.*

Saldo 1. Juli 1944 . . . . .	Fr. 11 298. 70
Mehreinnahmen . . . . .	„ 1 128. 20
	<hr/>
Stand 30. Juni 1945	Fr. 12 426. 90

Anlage: Fr. 10 000. — Obligationen Depot Zürcher Kantonalbank	
„ 1 568. 85 Sparheft Zürcher Kantonalbank	
„ 858. 05 Postcheckkonto VIII 11 645 Zürich	
	<hr/>
Fr. 12 426. 90	

*B. Publizitätsfonds.*

Saldo 1. Juli 1944 . . . . .	Fr. 15 735. 50
Mehreinnahmen . . . . .	„ 2 608. 30
	<hr/>
Stand 30. Juni 1945	Fr. 18 343. 80

Anlage: Fr. 12 200. — Obligationen Depot Zürcher Kantonalbank	
„ 3 086. 30 Sparheft Zürcher Kantonalbank	
„ 3 057. 50 Postcheckkonto VIII 11 645 Zürich	
	<hr/>
Fr. 18 343. 80	

*C. Fonds Morsier.*

Saldo 1. Juli 1944 . . . . .	Fr. 21 173. 25
Mehreinnahmen . . . . .	„ 380. 60
	<hr/>
Stand 30. Juni 1945	Fr. 21 553. 85

Anlage: Fr. 16 000. — Obligationen Depot Zürcher Kantonalbank	
„ 2 326. 25 Sparheft Zürcher Kantonalbank	
„ 3 227. 60 Postcheckkonto VIII 11 645 Zürich.	
	<hr/>
Fr. 21 553. 85	

Zürich, Juli 1945.

Schweizerischer Forstverein,  
Der Kassier: *Hans Fleisch.*

**Jahresrechnung 1944/45 und Voranschlag 1945/46**

Einnahmen	Voranschlag 1944/45	Rechnung 1944/45	Voranschlag 1945/46	Ausgaben	Voranschlag 1944/45	Rechnung 1944/45	Voranschlag 1945/46
	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.
<b>A. Forstverein</b>							
Mitgliederbeiträge . . . . .	7 800.—	7 920.—	7 900.—	Ständiges Komitee . . . . .	1 200.—	943.20	1 200.—
Bundesbeitrag . . . . .	4 800.—	4 800.—	4 800.—	Drucksachen . . . . .	200.—	302.65	200.—
Abonnenten:				Zeitschriften:			
« Zeitschrift für Forst-				« Zeitschrift für Forst-			
wesen » . . . . .	5 200.—	5 554.35	5 500.—	wesen » . . . . .	13 000.—	13 234.80	13 000.—
« Journal » . . . . .	2 900.—	2 519.96	2 500.—	« Journal » . . . . .	8 000.—	7 177.60	7 500.—
Inserate . . . . .	800.—	959.95	900.—	Beiträge . . . . .	400.—	300.—	400.—
Beiträge und Subventionen .	1 100.—	1 100.—	600.—	Verschiedenes . . . . .	200.—	49.80	200.—
Verschiedenes . . . . .	400.—	282.—	300.—	Mehreinnahmen . . . . .	—.—	1 128.21	—.—
<b>Total</b>	<b>23 000.—</b>	<b>23 136.26</b>	<b>22 500.—</b>	<b>Total</b>	<b>23 000.—</b>	<b>23 136.26</b>	<b>22 500.—</b>
<b>B. Publizitätsfonds</b>							
Beiträge der Kantone . . . . .	3 200.—	3 240.—	3 200.—	Beihefte . . . . .	2 000.—	—.—	2 000.—
Bücherverkauf . . . . .	100.—	53.50	100.—	Beiträge an forstl. Publikat. .	1 700.—	1 084.85	1 700.—
Verschiedenes . . . . .	700.—	636.70	700.—	Verschiedenes . . . . .	300.—	237.05	300.—
Mehrausgaben . . . . .				Mehreinnahmen . . . . .	—.—	2 608.30	—.—
<b>Total</b>	<b>4 000.—</b>	<b>3930.20</b>	<b>4 000.—</b>	<b>Total</b>	<b>4 000.—</b>	<b>3 930.20</b>	<b>4 000.—</b>
<b>C. Fonds Morsier</b>							
Zinsen . . . . .	600.—	473.40	500.—	Verschiedenes . . . . .	100.—	92.80	100.—
				Mehreinnahmen . . . . .	500.—	380.60	400.—
<b>Total</b>	<b>600.—</b>	<b>473.40</b>	<b>500.—</b>	<b>Total</b>	<b>600.—</b>	<b>473.40</b>	<b>500.—</b>

**Programm der Generalversammlung  
des Schweizerischen Forstvereins in Fryburg,  
26., 27. und 28. August 1945**

*Sonntag, den 26. August.* Ankunft der Züge :

aus der Ostschweiz : 14.11 und 15.33 Uhr,  
von Lausanne : 14.51 Uhr,  
von Neuchâtel : 14.39 Uhr,  
von Payerne : 15.15 Uhr.

Bezug der Unterkünfte, Bureau im Hotel Terminus, gegenüber dem Bahnhof.

16.00 Uhr : Geschäftssitzung in der Universität (Saal B).

*Traktanden :*

1. Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten des Lokalkomitees, Herrn Staatsrat *Baeriswyl*.
2. Wahl der Stimmzähler.
3. Jahresbericht des Vereinspräsidenten.
4. Rechnungsabnahme 1944/45 und Voranschlag 1945/46.
5. Bestimmung des nächsten Versammlungsortes und Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten des Lokalkomitees.
6. Revision der Statuten hinsichtlich der Schaffung einer Veteranen-Mitgliederklasse.
7. Aufnahme neuer Mitglieder.
8. Vortrag von Herrn Oberforstmeister Dr. *Großmann*, Zürich, über die Zusammenlegung von Privatwäldern.

19.30 Uhr : Nachtessen in den zugewiesenen Gasthöfen.

21.00 Uhr : Freie Vereinigung im Hotel Terminus.

*Montag, den 27. August.*

07.01 Uhr : Abfahrt nach Cressier.

07.30 Uhr : Besichtigung des Staatswaldes Galm und des Stadtwaldes von Murten, mit Zwischenverpflegung, offeriert von der Stadt Murten. Rückfahrt nach Murten in Wagen.

13.30 Uhr : Mittagessen in Murten, in den Gasthöfen « Weißes Kreuz » und « Krone ».

17.05 Uhr : Abfahrt nach Fryburg; Stadtbesichtigung.

19.30 Uhr : Offizielles Nachtessen und Familienabend im « Hôtel de Fribourg ».

*Dienstag, den 28. August.*

07.12 Uhr : Abfahrt in Fryburg.

09.05 Uhr : Ankunft in Gruyères; Besichtigung des Staatswaldes Chésalles.

11.30 Uhr : Mittagessen im « Hôtel de ville ».

14.00 Uhr : Besichtigung des Schlosses Gruyères unter Führung von Herrn Dr. *Naef*.

Erfrischung, offeriert vom Kanton Fryburg.

16.45 Uhr : Abfahrt von Gruyères. (Abfahrt eines früheren Zuges  
14.03 Uhr mit Ankunft in Palézieux 15.38 Uhr, Bern  
17.07 Uhr, Zürich 19.27 Uhr.)

18.14 Uhr : Ankunft in Fryburg, mit Anschluß nach Lausanne  
um 18.20 Uhr, Neuchâtel 18.23 Uhr, Payerne 20.30 Uhr,  
Ostschweiz (Leichtschnellzug) 18.52 Uhr.

---

## FORSTLICHE NACHRICHTEN

---

### **Bund.**

#### **Diplomerteilungen :**

2. Aug. 1944: Diener, Hans, von Zürich,  
In der Gand, Hansruedi, von Schleinikon (Zürich),  
Lamprecht, Hans, von Zürich.
4. Sept. 1944 : Waldmeier, Moritz, von Mumpf (Aargau).
31. Okt. 1944 : Lavoyer, Reymond, von Fontaines (Neuchâtel),  
Vogel genannt Eysern, Ludwig, von Thusis (Grbd.).

**Exkursion der Forstschule ins Fürstentum Liechtenstein.** Zum ersten Mal seit Kriegsausbruch konnte die Forstschule am 22. und 23. Juni wieder eine Exkursion ins Ausland durchführen. Allerdings galt der Besuch nicht einem der kriegführenden Staaten, sondern dem friedlichen und mit der Schweiz auf mannigfache Art und Weise verbundenen Fürstentum Liechtenstein. Dennoch bot sich Gelegenheit, waldbauliche Methoden kennen zu lernen, wie wir sie in der Schweiz kaum noch sehen, und Fragen des Kahlschlages zu behandeln, die uns fremd sind.

In Begleitung zweier Prinzen aus dem fürstlichen Hause, die beide Forstwirtschaft studiert haben und zeitweise auch im Berufe tätig waren, und unter Führung von Oberförster *J. Hartmann* besichtigten wir die fürstlichen Wälder und die Gemeindewaldungen von Vaduz und Schaan, die sich von der Rheinebene bis in respektable Höhen erstrecken, und die standörtlich viele Ähnlichkeiten mit dem St. Galler und Churer Rheintal aufweisen. Aufgefallen sind vor allem auch die hervorragend schönen Lärchen aus den Sudeten in tiefern Lagen. Der Waldgang bot zu verschiedenen Aussprachen und Diskussionen Anlaß, die rege benützt wurden und bei denen die Liechtensteiner Gastgeber viel Verständnis für schweizerische Methoden und Auffassungen zeigten.

Ganz besonderer Dank gebührt aber der Regierung und dem fürstlichen Hause für die überaus große Gastfreundschaft, mit der wir aufgenommen wurden und die uns vergessen ließ, daß wir uns in einem fremden Lande befanden und bei allen den Wunsch erweckte, die Beziehungen zu Liechtenstein möchten noch enger geknüpft werden.

*Steinlin.*